

Artikel vom 06.09.2017

Erinnerungsort Olympia-Attentat
München 1972

„Keine Chance für Hass und Gewalt!“



Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer hat bei der gemeinsamen Eröffnung des Erinnerungsortes Olympia-Attentat München 1972 mit dem Israelischen Staatspräsident Rivlin und Bundespräsident Steinmeier dazu aufgefordert, sich stark zu machen gegen Antisemitismus, Radikalismus und Terror. Seehofer sagte zum neuen Gedenkort: „Seine unmissverständliche Botschaft lautet: Geben wir Hass und Gewalt keine Chance. Machen wir uns stark gegen Antisemitismus, Terror, Hass und Gewalt.“

Der schreckliche Terroranschlag bei den Olympischen Spielen 1972 in München hat laut dem CSU-Vorsitzenden eine tiefe Wunde gerissen. Für den Staat Israel, für das jüdische Volk, für die olympische Gemeinschaft und für unser Land habe der Tod der elf Sportler aus Israel und eines Münchner Polizisten einen tiefen Einschnitt bedeutet, nach dem nichts mehr war wie zuvor.

Abschließend betonte Seehofer: „Heute gedenken wir der Opfer und stehen an der Seite ihrer Angehörigen. Mit der Eröffnung des Erinnerungsortes setzen wir ein lebendiges Zeichen des Zusammenhalts. Die starke und unverbrüchliche Freundschaft mit Israel gehört zur bayerischen Staatsräson. Unsere jüdischen Mitbürger und Gäste aus Israel sollen sich in unserem Land sicher und zuhause fühlen. Auch für dieses Versprechen steht der Erinnerungsort.“